

Stadtarchiv und StadtArchivVerein Garbsen e. V. Veranstaltungen und Termine 2025

Stadtarchiv | 2025 |
Fortsetzung der Historischen
Stadtteilrundgänge anlässlich des
50-jährigen Jubiläums der Nieder-
sächsischen Gebietsreform. Nähere
Informationen unter:
[https://www.garbsen.de/leben/
kultur/staedtische-einrichtungen/
stadtarchiv/stadtteilrundgaenge](https://www.garbsen.de/leben/kultur/staedtische-einrichtungen/stadtarchiv/stadtteilrundgaenge)

StadtArchivVerein | 18.08.2025 |
Sommertreff im Kalimera.
Beginn: 18 Uhr.

In Planung bzw. Vorbereitung:

StadtArchivVerein | Sept. 2025 |
Tagesreise nach Hamburg mit Be-
sichtigung des Staatsarchivs.

StadtArchivVerein | Mai 2026 |
Exkursion nach Wolfenbüttel.



Wir über uns | StadtArchivVerein Garbsen e.V.

© Shutterstock.com/MStock00

... fördert die Arbeit des Stadtarchivs. Mitglieder erhalten regelmäßig den **archivbrief** und eventuelle Einladungen und weitere Informationen frei Haus. Außerdem werden sie bei Exkursionen und anderen Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl bevorzugt.

Vorstand: Heinz Landers, Vorsitzender | Achim Pape, Stellvertreter | Helmut Busjahn, Stellvertreter | Norbert Görth, Schriftführer | Petra Rodehau-Dittrich, Kassenwartin | Beisitzerinnen: Alexa von Reden | Yvonne Müller | Ingrid Schmidt

Der **archivbrief** erscheint zweimal jährlich zum Halbjahres- und Jahreswechsel. | Er wird gemeinsam herausgegeben von:



Fachbereich 31 | Bildung |
Kinder und Jugend | Sport und Kultur
Stadtarchiv Garbsen | Lehmstraße 1 |
30826 Garbsen | OT Horst |
T. 05131 707-740 | F. 05131 707-744
stadtarchiv@garbsen.de |
www.garbsen.de/stadtarchiv



StadtArchivVerein Garbsen e.V. |
c/o Stadtarchiv Garbsen | Lehmstraße 1 |
30826 Garbsen | OT Horst |
stadtarchivverein@garbsen.de |
www.stadtarchivverein-garbsen.de |
Öffnungszeiten Geschäftsstelle im
Stadtarchiv: mittwochs 12–16 Uhr

Redaktionelle Gesamtverantwortung: Stadt Garbsen

Archivbrief

Mitteilungen des Stadtarchivs und des
StadtArchivVereins Garbsen e.V.

Inhalt:
Verein und Archiv trauern um Veronika HeinemannSeite 1

Neue Kollegen im Stadtarchiv:
Frau Heinsohn und Herr Naumann stellen sich vorSeite 2

Vorfahrensuche in Deutschland:
Spuren führen nach Horst und ins StadtarchivSeite 3

Veranstaltungen und Termine 2025Seite 4

Impressum und KontaktSeite 4

Liebe Archivfreunde,

das Jahr hat leider mit einem traurigen Ereignis begonnen. Unser Vereinsgründungsmitglied und langjährige Unterstützerin des Archivs, Frau Veronika Heinemann, ist Ende Januar im Alter von 84 Jahren verstorben. Ihr möchten wir einen gesonderten Artikel auf dieser Seite widmen. Die im März stattgefundene Mitgliederversammlung war erfolgreich und gut besucht. Der komplette Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt. Die Planungen für Veranstaltungen und Exkursionen für dieses Jahr sind in vollem Gange. Im August findet der traditionelle Sommertreff im Kalimera statt und Ende September geht es nach Hamburg zur Besichtigung des dortigen Staatsarchivs und anderer historischer Stätten der Hansestadt. Das Jahr wird begleitet durch die zweite Hälfte der Stadtteilrundgänge, die u. a. durch Altgarbsen, Frielingen und Horst führen. Näheres finden Sie auf S. 4 in der Terminübersicht. In diesem Brief stellen sich die beiden neuen Mitarbeiter des Stadtarchivs, Frau Heinsohn und Herr Naumann, vor und berichten kurz über ihren Werdegang und ihre hauptsächlichen Tätigkeiten im Stadtarchiv. Abgerundet wird der Brief mit einer interessanten Vorfahrensuche eines US-Amerikaners, dessen Spuren nach Horst führen.

Viel Freude bei der Lektüre wünschen mit herzlichen Grüßen

Ilse Sören Lindner
Sören Lindner
Stadtarchiv

Heinz Landers
Heinz Landers
StadtArchivVerein Garbsen e. V.

Verein und Archiv trauern um Veronika Heinemann

Vor gut 25 Jahren hat Frau Heinemann den StadtArchivVerein mitgegründet und war fast genauso lange seine stellvertretende Vorsitzende.

Auch das Stadtarchiv hat Frau Heinemann geprägt durch ihre umfassenden historischen Kenntnisse insbesondere zu ihrem Heimatort Schloß Ricklingen. Durch ihre gewinnende und herzliche Art gelang es ihr sehr gut, heimatverbundene und historisch engagierte Bürger mit der professionellen Arbeit des Stadtarchivs zusammenzuführen. Durch ihr Wirken trug sie dazu bei, dass viele historische Zeugnisse erhalten bleiben und überzeugte viele Bürger zur aktiven Mitarbeit bei der Sicherung des kulturellen Erbes der Stadt Garbsen.

„Wir werden Frau Heinemann und ihre Verdienste nie vergessen und sie immer in guter Erinnerung behalten!“, betont der Vereinsvorsitzende Landers.

Den Hinterbliebenen sprechen Verein und Archiv ihr tiefes Mitgefühl aus.

Neue Kollegen im Stadtarchiv: Frau Heinsohn und Herr Naumann stellen sich vor

Mein Name ist Michelle Heinsohn, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Hannover-Sahlkamp. Seit dem 01.09.2023 bin ich zusammen mit Herrn Naumann im Stadtarchiv tätig. Im Juni 2023 habe ich die Ausbildung zur „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv (FAMI)“ im Niedersächsischen Landesarchiv abgeschlossen. Im Rahmen der Ausbildung habe ich auch Praktika im Regionsarchiv und in einer Stadtbibliothek abgeleistet, wodurch ich auch Erfahrungen im Bibliothekswesen sammeln konnte. Durch ein Praktikum in der Restaurierungswerkstatt im Archiv in Pattensen habe ich auch in diesem Bereich viel lernen können. Meine Aufgaben im Stadtarchiv sind vielfältig. Im Moment arbeite ich daran, unsere Bestän-

de neu zu gliedern und in Arcinsys (Archivinformationssystem für Niedersachsen und Bremen) zu verzeichnen und die bisherigen Verzeichnungen in Augias zu überarbeiten. Außerdem zählen Tätigkeiten, wie z.B. die Bewertung von Archivgut, das Verzeichnen von Akten und der Nutzerkontakt zu meinen Aufgaben. Privat lese, schreibe und male ich gern. Außerdem verbringe ich viel Zeit damit, zu verschiedenen Themen, die mich interessieren, zu recherchieren. Ich habe einen Neffen und eine Nichte, mit denen ich sehr gern Zeit verbringe, sowie mit meinen drei Hunden. Die Arbeit im Stadtarchiv macht mir großen Spaß, mir gefällt die Zusammenarbeit mit Herrn Lindner, Herrn Naumann und mit den Ehrenamtlichen.



Michelle Heinsohn
Foto: Privat

Mein Name ist Till Naumann, ich bin 47 Jahre alt und stamme aus Wunstorf. Ursprünglich bin ich gelernter Kartograph. 2023 bot sich mir die Möglichkeit eines Praktikums im Garbsener Stadtarchiv, das glücklicherweise zu einer Einstellung führte. Ich bin wirklich froh, endlich angekommen zu sein. Die Arbeit im Archiv und die Zusammenarbeit mit Frau Heinsohn und Herrn Lindner sowie auch die Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiter macht mir sehr viel Spaß. Meine Ausbildung als Kartograph kommt mir insofern zugute, als wir im Archiv eine Vielzahl von Karten in Form von Bauplänen und Katasterkarten haben. Zudem habe ich seit Kindheitstagen eine Leidenschaft für das Zeichnen und war immer wieder bemüht, meine Fähigkeiten zu verbessern. Diese Leidenschaft führte mich

auch zu meiner ursprünglichen Berufswahl der Kartographie, durch die ich auch viel über Grafik und Layout erlernen konnte. Daher kümmere ich mich im Archiv auch um die Gestaltung dieses zweimal jährlich erscheinenden Archivbriefs. In meiner Freizeit interessiere ich mich sehr für das Fantasy- und Science-Fiction-Genre ebenso wie für Geschichte, Archäologie und alles, was mit Japan zu tun hat. Über all diese Themen lese ich sehr viel und schaue mir auch gerne Filme und Dokumentationen an. Seit 20 Jahren bin ich Mitglied im Kendo-Club Hannover e.V., in dem ich ein bis zweimal die Woche japanischen Schwertkampf trainiere. Seit dem 01.09.23 arbeite ich im Stadtarchiv Garbsen zusammen mit Frau Heinsohn, die gleichzeitig mit mir angefangen hat.



Till Naumann
Foto: Privat

Ken Evert aus den USA auf Vorfahrensuche in Deutschland: Spuren führen nach Horst und ins Stadtarchiv

Anfang August des vergangenen Jahres erreichte das Stadtarchiv ein Anruf von Dr. Wolfgang Grams aus dem niedersächsischen Oldenburg, Inhaber des privatwirtschaftlichen Instituts „Routes to the Roots - Reserach and Travel (R&T)“. In dieser Funktion unterstützt Dr. Grams Personen in den USA, die Nachfahren von Auswandererfamilien sind und sich auf die Suche nach ihren familiären Wurzeln in Deutschland und Europa machen. Eine dieser Personen ist Ken Evert aus den USA, dessen Vorfahren in Horst gelebt haben. Christoph Heinrich Ludwig Wilhelm EVERT (*1806 in Horst) wanderte mit seiner Frau Dorothea, geb. RABE, zwischen 1836 und 1840 nach Missouri aus. Dr. Grams konnte bisher herausfinden, dass in der Region um Concordia/Missouri etliche Auswandererfamilien aus dem Königreich Hannover lebten. Doch von wo genau ist die Familie Evert in die USA ausgewandert? Was ist über die Horster Vorfahren bekannt? Wo haben sie gelebt?



Ken Evert auf dem Hof Kruse.
Foto: Stadtarchiv Garbsen.

Um das zu ermitteln, haben Stadtarchivar Lindner und Norbert Görth vom StadtArchivVerein in Archivalen recherchiert. In einer Häuserliste des Amtes Ricklingen, die die meisten Dörfer des Amtes mit ihren Häusern aufführt, wurde die Anbauerstelle von „W. Evert“ in Horst unter der Brandkassennummer 33 genannt.

Seit der 1750 gegründeten Brandkasse mussten alle Gebäude einer Hofstelle gegen Brände versichert werden. Damals hat die 1771 von dem Voigt Evert neu errichtete Hofstelle noch an der Straße gelegen, die heute „Wiesengrund“ heißt. Die Brandkassennummer war bis 1858 in Horst identisch mit der Hausnummer. Ende 1858 wurden durch den Gemeindevorsteher die Hausnummern in Horst neu vergeben. Danach bekam diese Stelle die Nr. 28. In der Häuserliste, die auch die Besitzfolgen dokumentiert, konnte ermittelt werden, dass die Hofstelle im Jahre 1840 von Ludwig Kruse übernommen wurde. Das lässt den Schluss zu, dass die Familie Evert kurz zuvor ausgewandert sein muss. Ein genaues Datum der Auswanderung ließ sich bisher nicht ermitteln. Familie Kruse verlegte die Hofstelle um die Mitte des 19. Jh. an die heutige „Andreaestraße“ und baute sie zu einer „Schankwirtschaft“ aus. Seit den 1960er Jahren trug die Gaststätte die Hausnr. 31. Sie wurde erst vor kurzem geschlossen.



v. l. n. r. : Norbert Görth, Ken Evert, Dr. Grams, Sören Lindner.
Foto: Stadtarchiv Garbsen.